

Till Eulenspiegel

**Ein kurzweiliges Lesen, wie er sein
Leben vollbracht hat**

Nach der ältesten Ausgabe vom Jahre 1515
für die Jugend bearbeitet
von

Paul Benndorf

Mit vier farbigen und vielen schwarzen Bildern
von

Walter Trier

Inhaltsverzeichnis

<u>Wie</u> Till Eulenspiegel geboren und zu dreien Malen an einem Tage getauft wurde	1
<u>Wie</u> die Bauern über den jungen Eulenspiegel klagten, der Vater Klaus nach dem Magdeburger Land an die Saale zog und Till auf dem Seile ging	2
<u>Wie</u> Eulenspiegel den Bauernjungen die Schuhe von den Füßen redete und machte, daß sie sich darum rauften	4
<u>Wie</u> Eulenspiegel das Weckbrot mit anderen Jungen aß und machte, daß des geizigen Maiers Hühner sich um Brotstücke zogen	7
<u>Wie</u> Eulenspiegel in einen Bienenkorb kroch und zwei bei Nacht kamen, die den Stock stehlen wollten	8
<u>Wie</u> sich Eulenspiegel zu einem Pfarrer verdingte, und wie er ihm die gebratenen Hühner vom Spieße aß	10
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Magdeburg vom Rathause fliegen wollte	13
<u>Wie</u> Eulenspiegel in einem Spital zu Nürnberg alle Kranken an einem Tage ohne Arznei gesund machte	14
<u>Wie</u> Eulenspiegel die Nachtwächter zu Nürnberg aufweckte und ins Wasser springen ließ	15
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Braunschweig sich zu einem Bäcker verdingte und Eulen und Meerkatzen buk	17
<u>Wie</u> Eulenspiegel im Mondschein das Mehl in den Hof beutelte	19
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Bamberg um Geld aß	23
<u>Wie</u> Eulenspiegel sich bei dem Grafen von Anhalt als Turmbläser verdingte	27
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu einem billigen Pferde kam	30
<u>Wie</u> Eulenspiegel ein Pferdehändler wurde und ein Roßtäuscher seinem Pferde den Schwanz auszog	30
<u>Wie</u> Eulenspiegel ein Pferd verkaufte, das nicht über die Bäume ging	31
<u>Wie</u> Eulenspiegel das Herzogtum Lüneburg verboten wurde, und wie er sein Pferd aufschnitt und darin stand	32
<u>Wie</u> Eulenspiegel einem Bauern einen Teil des Lüneburger Landes abkaufte	33
<u>Wie</u> Eulenspiegel den Landgrafen von Hessen malte	35

<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Prag auf der Hohen Schule mit Studenten konvertierte und wohl bestand	39
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Erfurt einen Esel lesen lehrte	42
<u>Wie</u> Eulenspiegel in Eisleben einem Prahlhans heimzahlte	44
<u>Wie</u> Eulenspiegel sich zu Hildesheim als Koch verdingte	50
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Hannover zwölf Blinde beschenkte	58
<u>Wie</u> Eulenspiegel sich zu Braunschweig die Stiefel spicken lies	62
<u>Wie</u> Eulenspiegel einem Schuhmacher diente	64
<u>Wie</u> Eulenspiegel ein Schneidergeselle wurde	65
<u>Wie</u> Eulenspiegel drei Schneidergesellen von einer Bank fallen machte .	68
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Rostock alle Schneider in Deutschland eine Kunst lehrte	71
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Lübeck einen Weinzapfer narrete, und wie er den Hals noch glücklich vom Galgen rettete	72
<u>Wie</u> Eulenspiegel sich zu Hamburg einem Barbier verdingte	77
<u>Wie</u> Eulenspiegel ein Schmiedegeselle wurde	78
Wie Eulenspiegel einem Schmiede Hämmer und Zangen zusammenschmiedete	81
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Berlin einem Kürschner Wölfe machte	83
<u>Wie</u> Eulenspiegel den Kürschnern in Leipzig ein Wildbret verkaufte	84
<u>Wie</u> Eulenspiegel zu Dresden ein Schreiner geselle wurde	86
<u>Wie</u> Eulenspiegel sich zu Aschersleben als Kürschner geselle verdingte und zwischen den Pelzen schlief	90
<u>Wie</u> Eulenspiegel als Brillenmacher keine Arbeit finden konnte	92
<u>Wie</u> Eulenspiegel den Milchfrauen in Bremen alle Milch abkaufte	94
<u>Wie</u> Eulenspiegel einen Wirt mit dem Klange eines Pfennigs bezahlte	97
<u>Wie</u> Eulenspiegel dem Bischof von Bremen ein Geheimnis verriet	98
<u>Wie</u> Eulenspiegels Pferd vom König von Dänemark goldene Hufeisen erhielt	100
<u>Wie</u> Eulenspiegel eine Romfahrt zum Papste unternahm	102
<u>Wie</u> Eulenspiegel krank wurde, sein Testament machte und starb	104

Von einem Schalksnarren, dessen lustige Streiche und Abenteuer in aller Welt bekannt geworden sind, will ich erzählen. Till Eulenspiegel ist sein Name, und seine Wiege stand zu Kneitlingen, einem Dorfe bei Schöppenstedt im Braunschweigischen.



Sein Vater hieß Klaus Eulenspiegel und seine Mutter Anna Wibcke. Das Kindlein wurde nach dem Dorfe Amtleben in die Kirche getragen, wo es getauft werden sollte. Der Burgherr Till Utzen war sein Taufpate. Von ihm erhielt der Knabe den Vornamen. Nach alter Sitte gingen die Gevattern nach der Taufe in das



